P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: ***05***

P 2 Maßnahme Titel: ***Vorstellung des Projektes im kommunalen Arbeitskreis Kinder und Jugendliche in Uhingen am 19.10.2005***

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Zielgruppe: Beteiligte im Arbeitskreis Kinder und Jugendliche in Uhingen; Bürgermeister Herr Wittlinger aus Uhingen; Schuldirektor Hieberschule Uhingen Herr Groitsch
Ziel: Vorstellung der Aktionen rund ums Thema „Alkoholprävention vor Ort"; Ideensammlung und Diskussion über die Situation in Uhingen zum Thema Alkoholkonsum
Aus diesem Arbeitskreis unter der Leitung der Beauftragten für Suchtprävention heraus entstand die Kooperation zwischen den unterschiedlichen Beteiligten am Wettbewerb. Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit der aktuellen Situation von Kindern und Jugendliche in Uhingen. Durch unterschiedliche Berichte der offenen Jugendarbeit, des Migrationsdienstes, der Polizei und Schulen wurde deutlich, dass das Thema „Umgang mit Alkohol" momentan eine wichtige Rolle in der Jugendarbeit spielt. Durch die gute Vernetzung der unterschiedlichen Akteure in der Kommune wurde der Wettbewerb als Chance gesehen, eine gezielte Aktion zum Thema Alkoholprävention in Uhingen zu initiieren. Der Bürgermeister sicherte seine Kooperation zu und auch die Schule (Grund- und Hauptschule) signalisierte ein grosses Interesse an der Mitarbeit.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- ☐ Verhaltensprävention
- x Verhältnisprävention
- ☐ Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- x Multiplikatoren
- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene

Andere (*Bitte benennen):* .....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- ☐ flächendeckend
- ☐ teilweise flächendeckend
- ☐ eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen):* Arbeitskreis Kinder und Jugendliche in Uhingen

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

☐ vor 2000 ☐ 2000 bis 2002 x nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

x Dauerangebot ☐ Bis zu zwei Jahren ☐ Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

x Dauerhaft ☐ Zahl der Jahre *(Bitte benennen):* ..... ☐ Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

x ja ☐ nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

x Selbstevaluation wurde durchgeführt

☐ Fremdevaluation wurde durchgeführt

☐ Evaluation ist geplant

☐ Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

☐ ja x nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

x ja ☐ nein

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen)*:

Stadt Uhingen; Jugendhaus Uhingen; Hieberschule Uhingen; Kindertagestätte in Uhingen; Kreisjugendamt Göppingen; Jugendmigrationsdienst Uhingen;

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

x ja ☐ nein

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen):*

Jugendamt Göppingen

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

x Selbst entwickelte Methoden und Instrumente

☐ Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente

☐ Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

x ja ☐ nein

Wenn ja, bitte benennen: .....